

BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2017

1. **Vorbericht**

Die Organisationseinheiten wurden am 01.07.2016 aufgefordert, die Teilvoranschläge für das Budget 2017 zeitgerecht zu erstellen.

Gleichzeitig erfolgte auch die Übermittlung von Richtlinien zur Voranschlagserstellung. Von der Entwicklung der Ertragsanteile, der gemeindeeigenen Steuern, der Transferzahlungen an das Land und der Investitionen hängt im Wesentlichen die finanzielle Situation einer Kommune ab.

Die Ertragsanteile werden von der Wirtschaftsentwicklung und den Verbraucherpreisen wesentlich beeinflusst. Zusätzlich wird gleichzeitig ein neuer Finanzausgleich für die Jahre ab 2017 verhandelt. Auf Basis der Prognosen des Bundes und der neuesten Verhandlungsergebnisse wurden die Ertragsanteile angesetzt. Die Schätzung für 2017 liegt leicht über den zu erwartenden Erträgen des Jahres 2016.

Die ersten Aussagen zum neuen Finanzausgleich und die Vorgaben des Landes zeigen, dass auch in Zukunft mit stärkeren Belastungen zu rechnen ist. Positiv zu vermerken ist, dass der im Gesundheits- und Pflegebereich mit dem Bund und den Ländern vereinbarte Kostendämpfungspfad nun auch die Gemeinden miteinschließt. Trotz dieser Maßnahmen steigen die Pflichtausgaben an das Land insgesamt um rd. 3,4% und somit liegt diese Steigerung wiederum über der prognostizierten Teuerungsrate. Für das Jahr 2017 wurden Transferleistungen an das Land in der Höhe von € 40,1 Mio. veranschlagt.

Das KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung hat im Mai 2012 eine umfassende Studie über die Transferbeziehungen zwischen dem Land Kärnten und den Kärntner Gemeinden veröffentlicht. Die Studie beinhaltet auch eine Analyse der finanziellen Situation der Kärntner Gemeinden, wobei auf die verschiedenen Gemeindegrößenklassen Bedacht genommen wurde.

Dabei zeigte sich, dass die finanziellen Spielräume bei den Klein- und Kleinstgemeinden unter 2.500 Einwohnern und den Städten über 50.000 Einwohnern am geringsten sind und die Städte über 50.000 Einwohner auf Grund der zunehmenden Belastungen am stärksten in Bedrängnis geraten sind.

Ein positiver Aspekt bei den Finanzausgleichsverhandlungen ist, dass ab dem Jahr 2018 erstmals die Aufgabenorientierung in den Finanzausgleich Einzug hält. So soll der Bereich der Kindergartenfinanzierung auf eine bedarfsgerechte Finanzierung umgestellt werden. Damit soll gewährleistet werden, dass Kindergärten, die intensive Betreuung und lange Öffnungszeiten anbieten, auch besser finanziert werden.

Wie bereits berichtet, sehen die Richtlinien des Stabilitätspaktes vor, dass die Gemeinden einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen haben. Im Zusammenhang mit der Rückführung des österreichischen Schuldenstandes auf max. 60% des Bruttoinlandsproduktes wurde auch eine Ausgabenbremse beschlossen, die nur mehr geringe Ausgabensteigerungen zulässt. Um dies unter den gegebenen Voraussetzungen erreichen zu können, ist eine äußerst disziplinierte Ausgabenbewirtschaftung aller Kommunen erforderlich.

Aufgrund der gegebenen Rahmenbedingungen wurden die Organisationseinheiten ersucht, bei der Veranschlagung im ordentlichen Haushalt auf die gesetzlichen Vorgaben Rücksicht zu nehmen. Den Organisationseinheiten wurden EDV-Listen für die gemeinsame Erfassung des mittelfristigen Finanzplanes mit dem AO-Haushalt 2017 übermittelt, in denen die AO-Vorhaben 2017 und die im mittelfristigen Finanzplan vorgesehenen Investitionen betragsmäßig enthalten waren.

Die vorgelegten Teilentwürfe hat die Finanzverwaltung nochmals kontrolliert und aufgrund der vorliegenden Voranschlagsbeträge den Rohentwurf erstellt. Der erste Rohentwurf wies einen Abgang von rd. 6,9 Mio. aus.

Im vorliegenden Budgetentwurf wurden alle jene AO-Vorhaben aufgenommen, bei denen die Finanzierung sichergestellt wurde und die anlässlich der Budgetberatungen mit den Referaten als vordringlich erkannt wurden. Eine Hilfestellung bot dabei die mittelfristige Finanzplanung 2017 bis 2021, mit der eine zeitliche Aufteilung der Vorhaben erfolgte. Das erarbeitete AO-Budget 2017 wird dem Gemeinderat mit einem Volumen von € 28.470.300 (inkl. Rücklagenzuführung in der Höhe von € 1.717.400) zur Beratung und Genehmigung vorgelegt. Nach Abschluss der Budgetverhandlungen weist der Budgetentwurf für das Jahr 2017 einen Ausgleich aus, wobei € 1.308.700,00 durch allgemeine Rücklagen finanziert wurden.

Der Budgetentwurf 2017 wurde an die Mitglieder des Gemeinderates und an die Organisationseinheiten ab 14. November 2016 zugestellt.

2. Voranschlag

2.1. Ordentlicher Haushalt

Das Budget des ordentlichen Haushaltes sieht Einnahmen von	€	195.364.700
Ausgaben von	€	195.364.700

vor und ist ausgeglichen erstellt.

Gegenüber dem Vorjahr mit Einnahmen in der Höhe von € 191.153.700 und Ausgaben von € 191.153.700 ist

bei den Einnahmen eine Erhöhung von	€	4.211.000	oder 2,20%
und bei den Ausgaben eine Erhöhung von eingetreten.	€	4.211.000	oder 2,20%

2.2. Außerordentlicher Haushalt

Der AO-Haushalt sieht Ausgaben von	€	28.470.300	vor,
wovon den Rücklagen	€	1.717.400	zugeführt wurden
und für Investitionen und sonstige Ausgaben	€	26.752.900	vorgesehen sind.

Zur vollständigen Bedeckung sind AO-Einnahmen von	€	28.470.300	vorgesehen.
---	---	------------	-------------

Gegenüber dem Vorjahr mit € 25.884.300 ist dies eine Erhöhung von	€	2.586.000	oder 9,99%.
---	---	-----------	-------------

3. Beschlussfassung

Dem HFAS - STS wird daher am 23.11.2016 und dem GR am 02.12.2016 der Voranschlag des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes 2017 mit den vorliegenden Zahlen, einschließlich der vorgebrachten Änderungen bei den Einnahmen und Ausgaben, im Sinne des § 85 des Villacher Stadtrechtes für das Jahr 2017 zur Feststellung vorgelegt.

4. Finanzwirtschaftliche Gliederung

Entsprechend der VRV (Anlage 4) wurde allen Einnahmen und Ausgaben ein finanzwirtschaftliches Kennzeichen zugeordnet und in das EDV-Programm aufgenommen. Dadurch ist es möglich, eine gleichmäßigere Zuordnung zu erreichen und Vergleiche, vor allem im Rahmen einer mittelfristigen Finanzplanung, anzustellen.

4.1. Ordentlicher Haushalt**Einnahmen**Einnahmen mit Zweckwidmung

Einnahmen mit Ausgabeverpflichtung	€	4.922.000
------------------------------------	---	-----------

Zweckgebundene Einnahmen	€	39.339.600
--------------------------	---	------------

Sonstige Einnahmen

Einnahmen mit Gegenverrechnung im eigenen Voranschlag	€	18.709.000
---	---	------------

Allgemeine Deckungsmittel	€	131.003.600
---------------------------	---	-------------

Einnahmen zum Haushaltsausgleich	€	1.390.500
----------------------------------	---	-----------

Summe Einnahmen	€	195.364.700
------------------------	----------	--------------------

AusgabenPersonalausgaben

Leistungen für Personal	€	50.661.700
-------------------------	---	------------

Sachausgaben

Amtssachausgaben	€	45.866.500
------------------	---	------------

Ausgaben für Anlagen		
----------------------	--	--

Pflichtausgaben	€	0
-----------------	---	---

Ermessensausgaben	€	1.337.000
-------------------	---	-----------

Förderungsausgaben

Lfd.Gebarung, Pflichtausgaben	€	40.346.200
-------------------------------	---	------------

Lfd.Gebarung, Ermessensausgaben	€	11.363.700
---------------------------------	---	------------

Vermögensgebarung, Pflichtausgaben	€	0
------------------------------------	---	---

Vermögensgebarung, Ermessensausgaben	€	2.156.200
--------------------------------------	---	-----------

Sonstige Sachausgaben

Pflichtausgaben	€	27.413.300
-----------------	---	------------

Ermessensausgaben	€	16.220.100
-------------------	---	------------

Summe Ausgaben	€	195.364.700
-----------------------	----------	--------------------

Summe Ermessensaufwand	= 15,91%	€	31.077.000
------------------------	----------	---	------------

Ohne Rücklagenbewegungen und Annuitäten beträgt der Ermessensaufwand € 20.860.200, dies ist eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 4,15%.

4.2. Außerordentlicher Haushalt

EinnahmenEinnahmen mit Zweckwidmung

Einnahmen mit Ausgabeverpflichtung	€	0
Zweckgebundene Einnahmen	€	9.452.100

Sonstige Einnahmen

Einnahmen mit Gegenverrechnung im eigenen Voranschlag	€	0
Allgemeine Deckungsmittel	€	0
Einnahmen zum Haushaltsausgleich	€	19.018.200

Summe Einnahmen	€	28.470.300
-----------------	---	------------

AusgabenPersonalausgaben

Leistungen für Personal	€	0
-------------------------	---	---

Sachausgaben

Amtssachausgaben	€	3.477.800
Ausgaben für Anlagen		
Pflichtausgaben	€	22.000
Ermessensausgaben	€	20.336.400
Förderungsausgaben		
Lfd.Gebahrung, Pflichtausgaben	€	0
Lfd.Gebahrung, Ermessensausgaben	€	1.509.400
Vermögensgebahrung, Pflichtausgaben	€	0
Vermögensgebahrung, Ermessensausgaben	€	0
Sonstige Sachausgaben		
Pflichtausgaben	€	0
Ermessensausgaben	€	3.124.700

Summe Ausgaben	€	28.470.300
----------------	---	------------

a) Erläuterung zu den Einnahmen

Allgemeine Deckungsmittel sind Steuereinnahmen, nicht zweckgebundene Finanzausweisungen, Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens, sonstige allgemeine Einnahmen, Einnahmen oder Ablieferungen wirtschaftlicher Unternehmungen, sowie Einnahmen von Betrieben und betriebsähnlichen Einrichtungen.

Zweckgebundene Einnahmen sind Gebühren, die durch Gesetz ausdrücklich zur Deckung bestimmter Ausgaben vorgesehen sind.

Einnahmen mit Ausgabeverpflichtung sind Einnahmen, die auf Grund gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtung für bestimmte Ausgaben bereitgestellt werden müssen. Die Leistungspflicht ist dem Grunde und der Höhe nach festgelegt.

Einnahmen mit Gegenverrechnung im eigenen Voranschlag sind Vergütungen gemäß § 2 (2) VRV.

b) Erläuterung zu den Ausgaben

Amtssachausgaben sind jene Ausgaben die erforderlich sind, um ein Amt verwaltungstechnisch einzurichten, betriebsfähig zu erhalten und zu betreiben.

Ausgaben für Anlagen sind Investitionen in das Verwaltungsvermögen, Finanzvermögen und in das öffentliche Gut.

Förderungsausgaben sind Ausgaben für Maßnahmen Dritter, die zur Erfüllung kultureller, sozialer, wirtschaftlicher sowie sonstiger staatspolitischer und gesellschaftspolitischer Aufgaben getroffen werden, soweit hierfür keine unmittelbare Gegenleistung erfolgt.

Pflichtausgaben sind Ausgaben, zu deren Leistung die Gebietskörperschaft auf Grund von Gesetzen oder Verordnungen dem Grunde und der Höhe nach verpflichtet ist.

Sonstige Sachausgaben sind Ausgaben, die nach Ausscheidung der angeführten Ausgabengruppierungen verbleiben.

5. Gebührenhaushalte

Die Gebührenhaushalte werden unter Berücksichtigung der Maastricht-Kriterien wie folgt bestimmt:

UA 8170 - Friedhöfe (einschließlich Einsegnungshallen)

Einnahmen	€	1.388.100
Ausgaben	€	1.388.100
Rücklagenentnahme Friedhof	€	43.100

UA 8510 - Abwasserbeseitigung

Einnahmen/Ausgaben	€	7.649.700
Rücklagenzuführung Erhaltung	€	458.100
Rücklagenzuführung Ausbau	€	121.000
<u>nach Vornahme nachstehender Bedeckungen:</u>		
Abgang Kläranlage (UA 8513)	€	2.307.500
Stützungsbeitrag KB-Gebühren WV Ossiacher See (UA 8112)	€	963.100
Stützungsbeitrag KB-Gebühren AV Faaker See (UA 8111)	€	704.600

UA 8520 - Müllbeseitigung

Einnahmen/Ausgaben	€	9.712.600
Rücklagenzuführung	€	122.800

5.1. Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit

UA 8591 Seniorenwohnheim

Einnahmen	€	-
Ausgaben	€	100
Abgang	€	100

UA 8592 Pensionistenwohnheim Schlossgasse

Einnahmen	€	80.300
Ausgaben	€	126.800
Abgang	€	46.500

UA 8593 Technologiepark Villach

Einnahmen	€	27.000
Ausgaben	€	159.000
Abgang	€	132.000

6. Einnahmen

Die Ansätze der Einnahmen wurden auf Grund der zu erwartenden Rechnungsergebnisse 2016 sowie der für 2017 prognostizierten Werte präliminiert. Die Einnahmenstruktur ergibt nachstehendes Ergebnis:

	2017		2016	
Ausschließliche Gemeindefabgaben	€ 40.260.600	20,6%	€ 37.828.900	19,8%
Zwischen Ländern und Gemeinde geteilte Abgaben	€ -	0,0%	€ -	0,0%
Ertragsanteile	€ 73.600.000	37,7%	€ 71.173.900	37,2%
Finanzzuweisungen, Zuschüsse, Beiträge	€ 7.119.500	3,6%	€ 6.997.900	3,7%
Einnahmen der Gebührenhaushalte	€ 28.960.000	14,8%	€ 29.012.200	15,2%
Betriebs- und Verwaltungseinnahmen	€ 45.424.600	23,3%	€ 46.140.800	24,1%
	€ 195.364.700	100,0%	€ 191.153.700	100,0%

7. Ausgaben

Neben der unter Punkt 4. ausgewiesenen finanzwirtschaftlichen Betrachtung wird zu Vergleichszwecken nachstehende Tabelle erstellt, um Veränderungen gegenüber dem Vorjahr feststellen zu können.

	2017		2016	
Personalaufwand (lt. Nachweisung Personal)	€ 50.661.700	25,93%	€ 49.974.100	26,14%
Annuitätendienst	€ 10.269.400	5,26%	€ 10.534.000	5,51%
Leasing	€ 552.600	0,28%	€ 577.600	0,30%
Gebührenhaushalte	€ 28.960.500	14,82%	€ 29.012.200	15,18%
Sachaufwand	€ 104.920.500	53,70%	€ 101.055.800	52,87%
	€ 195.364.700	100,00%	€ 191.153.700	100,00%

Der Personalaufwand enthält alle Bruttokosten (inklusive Reisegebühren und Freiwillige Sozialleistungen) und die Erstattungen sind nicht berücksichtigt.

8. Personalaufwand

8.1. Personalaufwand der Hoheitsverwaltung

Der Personalaufwand gliedert sich laut PA-Sammelnachweis in:

Geldbezüge der pragmatischen Bediensteten	€	10.410.000
Geldbezüge der Vertragsbediensteten	€	26.682.400
Geldbezüge der sonstigen Bediensteten	€	1.470.900
Nebengebühren und Geldaushilfen, Reisegebühren, Sachbezüge	€	3.308.600
Dienstgeberbeiträge	€	8.306.000
Dienstgeberbeiträge, Pensionskasse und Freiwillige Sozialleistungen	€	483.800
	€	<u>50.661.700</u>

Abzüglich Erstattungen für Bedienstete:

Abschaffung Selbstträgerschaft (2.9250.8595)	€	677.200
Sachbezüge (div. UA, Post 809)	€	21.600
Kindergarten und Hort Puch/Weißenstein+IBB (2/2400+2500/827)	€	666.200
Landesbeitrag für Kindergärten/Horte (2/2400+2500/8615)	€	1.647.000
Landesbeitrag für Schulen (2/2110+2120/+2130/8615)	€	-
Kostenersatz AMS (div. UA. Post 817500/817550)	€	89.200
Zuschüsse Bund (2/8150/8605)	€	100
Stadthalle Villach(2/2640/8275)+Vill.Kirchtag(2/3691/8275)+Refund. SPÖ	€	157.500
Sozial und Gesundheitssprengel (2/4241/8615)	€	14.000
Wasservers.Faaker See (2/8101/8275)+Abfall-Wi-Verband (2/8131/8275)	€	415.600
VIV, CCV+CCV Garagen GmbH (2/0330+1310+8940+9000/8275)	€	493.100
VSM GmbH (2/8510/8275+8520/8271)	€	1.628.500
Tatsächlicher Personalaufwand	€	<u>5.810.000</u>
	€	<u>44.851.700</u>

Der Bewertungsplan 2017 sieht 825 Dienstposten vor, dies ist eine Veränderung gegenüber dem Stellenplan 2016 von +2 Planstellen.

Gegenüber dem Personalaufwand 2016 mit € 43.750.600 ergibt sich eine Erhöhung von € 1.101.100 bzw. 2,52%, wobei die Landesbeiträge für Schulen in der Höhe von € 270 Tsd. aufgrund einer verrechnungstechnischen Zuordnung in Verbindung mit Sachkosten nicht mehr als Personalerstattungen zu sehen sind. Die Erhöhung ohne Veränderung hätte 1,9% betragen.

8.2. Pensionen

Der Pensionsaufwand der Hoheitsverwaltung, der Betriebe und Unternehmungen (abzüglich Funktionäre) weist nachstehende Beträge auf:

	2017		2016	
Pensionsaufwand lt. Sammelnachweis	€	15.935.000	€	15.260.400
abzüglich Erstattungen	€	2.980.900	€	3.055.800
	€	12.954.100	€	12.204.600
die Differenz zum Vorjahr ergibt eine Erhöhung von	€		€	749.500
				6,14%

Der vermehrte Aufwand ist auf erhöhte Pensionsantritte zurückzuführen.

8.3. Gegenüberstellung

Der Anteil des Personalaufwandes am ordentlichen Haushalt abzüglich Erstattungen beträgt in Prozenten:

	2017		2016	
Aktivbezüge		22,96%		22,89%
Pensionen		6,63%		6,38%
		29,59%		29,27%

Mit diesem Personalkostenanteil der Aktivbezüge hat Villach einen der niedrigsten Werte bei den Statutarstädten, obwohl mit dem Personaleinsatz auch die Agenden der Bezirksverwaltungsbehörde durchgeführt werden müssen.

8.4. Bezüge der Funktionäre

UA 0001	2017		2016			
Bezüge (inkl. Reisegebühren), Pensionen (abzgl. Erstattungen)	€	1.918.000	0,98%	€	1.910.900	1,00%
die Differenz zum Vorjahr ergibt eine Erhöhung von	€			€	7.100	0,37%

9. Langfristige Verbindlichkeiten

Der Schuldenstand zum 1.1.2017 weist nachstehende voraussichtliche Höhe aus:

	VA - 1.1.2017
Schuldenstand zum 1.1.	€ 77.588.843
Zuzählungen	€ 18.372.600
abzüglich Tilgungen	€ -9.249.841
Schuldenstand zum 31.12.	€ 86.711.602

Im AO-Haushalt ist eine vorläufige Bedeckung mittels Darlehen in Höhe von € 18.372.600 budgetiert, deren Inanspruchnahme von der Entwicklung der Eigenmittel und der Umsetzung der AO-Vorhaben abhängt. Die Berechnung der Verschuldungsgrenzen erfolgt im mittelfristigen Finanz- und Investitionsplan der Stadt, der revidiert für die Jahre 2017 bis 2021 erstellt wurde. Die Abdeckung der anfallenden Annuitäten (Tilgung und Zinsen) ist zur Gänze budgetmäßig im ordentlichen Haushalt vorgesehen.

9.1. Nachweis über den Schuldenstand nach Schuldenarten

Schuldenart	Stand am Jahresanfang	Zuzählung 2017	Zinsen und Nebenkosten	Tilgung	Stand am Jahresende	Ersätze
Summe 1	€ 45.712.454	€ 16.409.400	€ 647.310	€ 5.859.895	€ 56.261.959	€ 0
Summe 2	€ 22.316.339	€ 1.963.200	€ 197.388	€ 2.900.132	€ 21.379.407	€ 65.671
Summe 1+2	€ 68.028.793	€ 18.372.600	0	€ 8.760.027	€ 77.641.366	€ 65.671
Summe 3	€ 0	€ 0	€ 0	€ 0	€ 0	€ 0
Summe 4	€ 9.560.050	€ 0	€ 170.394	€ 489.814	€ 9.070.236	€ 539
GESAMTSUMME	€ 77.588.843	€ 18.372.600	€ 1.015.092	€ 9.249.841	€ 86.711.602	€ 66.210

Erläuterung Schuldenarten:

Schuldenart 1: Schulden, deren Schuldendienst mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird.

Schuldenart 2: Schulden für Einrichtungen der Gebietskörperschaft, bei denen jährlich ordentliche Einnahmen in der Höhe von mindestens 50% der ordentlichen Ausgaben erzielt werden.

Schuldenart 3: Schulden, die für andere Gebietskörperschaften aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst mindestens zur Hälfte erstattet wird.

Schuldenart 4: Schulden, die für sonstige Rechtsträger (physische oder juristische Personen) aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst mindestens zur Hälfte erstattet wird.

Im Budgetjahr 2017 sind insgesamt Darlehensaufnahmen von € 18.372.600 als Bedeckung vorgesehen.

Aus dieser Aufstellung ist zu ersehen, dass die aus ordentlichen Haushaltsmitteln zu bedeckenden "nicht überwälzbaren Verwaltungsschulden" (Summe Schuldenart 1) - per 1.1.2017

	€	45.712.454
zuzüglich Schuldendienst wirksame Zuzählung AO 2017	€	16.409.400
abzüglich Tilgungen	€	5.859.895
	€	<u>56.261.959</u>

betragen und bis zum Jahresende eine Erhöhung der bisherigen Darlehen auf eintritt.

Der Annuitätendienst dafür ist mit	€	6.507.204	d.s.	3,331%
der Gesamtausgaben des ordentlichen Haushaltes anzusetzen und tritt gegenüber dem Vorjahr mit				3,413%
eine Verminderung von 0,082% ein.				

Der Annuitätendienst der überwälzbaren Verbindlichkeiten ist mit	€	3.757.728
festgelegt und setzt sich aus den Summen der Schuldenarten 2, 3 und 4 zusammen.		

Abschließend kann festgestellt werden, dass der insgesamt veranschlagte Annuitätendienst	€	10.264.933	oder	5,254%
des Gesamthaushaltes beträgt.				

10. Bezirksverwaltungsbehörde

Für den UA 0500 - Bezirksverwaltungsbehörde wurde auch im Voranschlag 2017 keine separate Ausweisung vorgesehen, da auch in Hinkunft keine Vergütung dieser Leistungen durch den Bund erfolgen wird. Die prozentuelle Trennung der Personalkosten sowie des Amtssachaufwandes jener Unterabschnitte, die Aufgaben der Bezirksverwaltungsbehörde zu erfüllen haben, hat daher nur statistischen Wert.

	2017		2016	
Aufwendung für Personal	€	6.407.471	€	6.507.134
Amtssachaufwand	€	648.746	€	595.363
Verwaltungskostenbeitrag	€	532.219	€	518.248
ergibt einen Gesamtaufwand von	€	<u>7.588.436</u>	€	<u>7.620.745</u>

Somit sind 3,88% der Ausgaben des ordentlichen Haushaltes für die Durchführung von Aufgaben der Bezirksverwaltungsbehörde von der Stadt selbst zu tragen, ohne dass dafür vom Bund oder Land ein Kostenersatz gewährt wird.

11. Außerordentlicher Haushalt

Das AO-Budget ist ein Bestandteil des mittelfristigen Investitionsplanes für 2017 bis 2021

Es enthält Rücklagenzuführungen, Investitionen und sonstige Ausgaben in der Höhe von € 28.470.300 dies entspricht einer Erhöhung gegenüber 2016 von 9,96%.

Die Investitionen und die sonstigen Ausgaben für 2017 betragen € 26.727.300, den Rücklagen wurden im Außerordentlichen Haushalt € 1.717.400 zugeführt.

Die Bedeckung ist gegeben durch:

Entnahme aus der gebundenen Rücklage	€	4.460.000
Entnahme aus der Kapitalrücklage	€	25.600
Entnahme aus der Kapitalrücklage "K"	€	0
Verkaufserlöse	€	2.278.400
Beiträge von Dritten	€	3.333.700
Summe Eigenmittel	€	10.097.700
Darlehensaufnahme - Fremdmittel - nicht überwälzbar	€	16.409.400
Darlehensaufnahme - Fremdmittel - überwälzbar	€	1.963.200
Summe AO	€	28.470.300

An Eigenmitteln konnten € 10.097.700 eingesetzt werden, während Darlehen in der Höhe von € 18.372.600 zur Ausfinanzierung zu präliminieren waren. Dies entspricht einer Eigenmittelfinanzierung von rd. 35,47%.

Im Jahr 2017 werden wichtige Investitionsvorhaben fertig gestellt und neue begonnen.

Der außerordentliche Haushalt 2017 in der Höhe von € 28.470.300 enthält Rücklagenzuführungen aus dem Grundverkauf Sportplatz Landskron alt in Höhe von € 1,717 Mio., womit € 26.752.900 für Investitionen zur Verfügung stehen.

Für das örtliche Entwicklungskonzept und das Mobilitätskonzept sind € 256 Tsd. präliminiert.

Ein Schwerpunkt im AO-Budget 2017 bildet der Bereich Sport mit rd. € 2,9 Mio. und Schulen mit insgesamt € 4,86 Mio.

Darin enthalten ist ein Beitrag zur Errichtung der Kletterhalle mit einem Betrag von € 1,8 Mio. sowie eine Sonderförderung für den EC-VSV mit € 300 Tsd. Der Grundstücksankauf für eine zweite Eisfläche ist mit € 0,6 Mio. budgetiert. Der Ruderverein Villach wird für die Renovierung des Bootshauses mit € 40 Tsd. gefördert. Im Stadion Lind soll der Parkplatz um denselben Betrag saniert werden.

Das größte Bauvorhaben im Schulbereich ist die Fertigstellung der Generalsanierung der Polytechnischen Schule und die Außensanierung der Sonderschule für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf. Dafür werden allein im Jahr 2017 noch € 3,32 Mio. verbaut. Für die VS Untere Fellach ist eine Fenstersanierung und in der VS Pogöriach eine neue Warmwasser-Zentralheizungsanlage enthalten. In der Neuen Mittelschule Auen wird der Turnsaalboden erneuert. In der Neuen Mittelschule Lind wird mit der Planung der Generalerneuerung begonnen.

Für den Kindergarten Fellach wurde eine Fenstersanierung in Höhe von € 100 Tsd. veranschlagt. Beim Kindergarten Landskron wird mit der Planung der Generalsanierung des Westtraktes begonnen.

Für den im Jahr 2017 in Villach stattfindenden FF-Wettbewerb sind € 349 Tsd. vorgesehen und für den Umbau der FF Peraus sind die Planungskosten enthalten. Für den Wasenboden soll ein moderner Gastrocontainer angekauft werden.

Für eine Sonderausstellung im Museum wurden € 76 Tsd. reserviert, für die Ausstellung „Zimmer frei“ sind € 60 Tsd. vorgesehen. Das Relief soll um € 25 Tsd. weiter modernisiert werden. Das Museum wird um € 342 Tsd. einen Liftzubau für einen barrierefreien Zugang erhalten. Sanierungsmaßnahmen auf der Burg Landskron sollen mit € 100 Tsd. gestützt werden.

Im Bereich des Tiefbaus werden € 5,16 Mio. für den Ausbau und die Sanierung von Gemeindestraßen, die Errichtung von Rad- und Fußwegen, die Erneuerung von Brücken, für Maßnahmen nach der STVO und für die öffentliche Beleuchtung bereitgestellt. Das größte Bauprojekt ist die Restfinanzierung der Neugestaltung des Hans-Gasser-Platzes mit € 1.16 Mio. im Jahr 2017. Weitere bedeutende Vorhaben sind die Generalsanierung von Teilen der Italiener Straße, die Aufschließung der neuen Siedlungsgebiete in Landskron und die Sanierung der Fuß- und Radwegbrücke Fellach-Lind. Erwähnenswert ist auch die Erweiterung des Fuß- und Radwegenetzes mit € 370 Tsd.

Die Erhaltungsmaßnahmen und der Ausbau des Kanalnetzes wurden mit € 3.54 Mio. veranschlagt. Für die Investitionen bei der Kläranlage wurden € 620 Tsd. vorgesehen.

Der Stadtpark soll eine Skulptur anlässlich 500 Jahre Reformation bekommen. Für Projekte im Rahmen Villach 2021 sind € 160 Tsd. vorgesehen. Die WC-Anlage Nikolaiplatz soll mit € 155 Tsd. erneuert werden. In die Errichtung von neuen Kinderspielplätzen sollen € 700 Tsd. fließen. Für die Bambergsäle ist die teilweise Erneuerung der Raumkühlung und Ton- und Lichttechnik enthalten.

Das wirtschaftliche Entwicklungsprojekt ALPLOG soll mit jährlich € 104 Tsd. unterstützt werden. Für die Verbesserung der Infrastruktur im Technologiepark Villach wurden € 122 Tsd. veranschlagt. Das Bad Drobollach soll einen Investitionszuschuss von € 500 Tsd. erhalten.

Für den Brandschutz und sicherheitstechnische Einrichtungen in verschiedenen Gebäuden sind € 580 Tsd. erforderlich. Für den Maschinen- und den Fuhrpark im Wirtschaftshof wurden € 517 Tsd. budgetiert. Ein Elektromobil soll um € 40 Tsd. angeschafft werden.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen wird dem Gemeinderat ein Budget mit einem Gesamtvolumen von € 223.835.000 vorgelegt, das wesentlich dazu beitragen wird, dass die Wirtschaft im Raum Villach dringend notwendige Aufträge zur Stärkung der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes erhalten wird.

VORANSCHLAGSQUERSCHNITT

gem. Anlage 5b VRV

Gemeidekennziffer:
202011

Gemeinde:
Stadt Villach

Pol. Bez.
Villach

Voranschlags-Querschnitt für Gemeinden 2017

Anlage 5b
(Beträge gerundet auf Ganze)

I. Querschnitt

	Bezeichnung	Posten lt. Postenverzeichnis Gemeinden	Summe o + aoH	davon A 85-89	Summe ohne A 85-89
Einnahmen der laufenden Gebarung					
10	Eigene Steuern	Unterklassen 83 bis 85 ohne Gruppen 852, 858 und 859	41.621.600	514.400	41.107.200
11	Ertragsanteile	Gruppen 858 und 859	73.600.000	0	73.600.000
12	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	Gruppe 852	16.515.000	13.811.400	2.703.600
13	Einnahmen aus Leistungen	Unterklasse 81	26.417.200	3.516.700	22.900.500
14	Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	Gruppen 820, 822 bis 825	9.585.100	1.247.500	8.337.600
15	Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 860 bis 864, 888	7.628.600	43.300	7.585.300
16	Sonstige laufende Transfereinnahmen	Gruppen 865 bis 868, 880	5.762.700	100	5.762.600
17	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85 - 89)	Gruppe 869	0	0	0
18	Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	Unterklassen 80, Gruppen 827 bis 829	7.895.300	4.466.700	3.428.600
19	Summe 1 (laufende Einnahmen)		189.025.500	23.600.100	165.425.400
Ausgaben der laufenden Gebarung					
20	Leistungen für Personal	Klasse 5	50.661.700	3.952.600	46.709.100
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	Gruppe 760	16.422.000	697.000	15.725.000
22	Bezüge der gewählten Organe	Gruppe 721	1.472.900	0	1.472.900
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	Klasse 4	3.687.300	458.400	3.228.900
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Klasse 6 ohne Gruppen 650, 651, 653 und 654, Unterklassen 70 bis 72 ohne Gruppe 721	55.455.600	16.208.600	39.247.000
25	Zinsen für Finanzschulden	Gruppen 650, 651, 653 und 654	1.017.300	379.300	638.000
26	Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 750 bis 754	40.649.800	0	40.649.800
27	Sonstige laufende Transferausgaben	Gruppen 755 bis 757, 759, 764, 768 und 780	11.877.700	910.000	10.967.700
28	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85 - 89)	Gruppe 769	0	0	0
29	Summe 2 (laufende Ausgaben)		181.244.300	22.605.900	158.638.400
91	Saldo 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	Summe 1 minus Summe 2	7.781.200	994.200	6.787.000

	Bezeichnung	Posten lt. Postenverzeichnis Gemeinden	Summe o + aoH	Summe A 85 - 89	Summe ohne 85 - 89
	Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen				
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01 und 05	2.279.000	0	2.279.000
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	Unterklassen 02 bis 04	500	0	500
32	Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	Unterklasse 07	0	0	0
33	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 870 bis 874, 889	3.459.500	261.800	3.197.700
34	Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	Gruppen 875 bis 878, 885	117.000	100.000	17.000
39	Summe 3: Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen		5.856.000	361.800	5.494.200

	Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen				
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01 und 05	16.771.500	4.335.000	12.436.500
41	Erwerb von beweglichem Vermögen	Unterklassen 02 bis 04	1.945.000	126.200	1.818.800
42	Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	Unterklasse 07	222.300	100	222.200
43	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 770 bis 774	60.800	0	60.800
44	Sonstige Kapitaltransferausgaben	Gruppen 775 bis 778, 785	4.616.200	270.300	4.345.900
49	Summe 4: Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen		23.615.800	4.731.600	18.884.200

92	Saldo 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	Summe 3 minus Summe 4	-17.759.800	-4.369.800	-13.390.000
----	---	-----------------------	--------------------	-------------------	--------------------

	Bezeichnung	Posten lt. Postenverzeichnis Gemeinden	Summe o + aoH	davon A 85 - 89	Summe ohne A 85 - 89
Einnahmen aus Finanztransaktionen					
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08, Gruppe 220	0	0	0
51	Entnahmen aus Rücklagen	Gruppe 298	7.960.400	4.178.900	3.781.500
52	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244, 250 bis 254	0	0	0
53	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245 bis 247, 249, 255 bis 257 und 259	645.800	108.800	537.000
54	Aufnahmen von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0	0	0
55	Aufnahme von Finanzschulden von anderen	Gruppen 345 bis 349, 355 bis 359	18.372.600	214.000	18.158.600
56	Investitions- und Tilgungszuschüsse zw. Unternehmungen und marktbest. Betrieben der Gemeinde (85 - 89) und der Gemeinde	Gruppe 879	1.974.700	1.889.700	85.000
59	Summe 5: Einnahmen aus Finanztransaktionen		28.953.500	6.391.400	22.562.100
Ausgaben aus Finanztransaktionen					
60	Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08, Gruppe 220	0	0	0
61	Zuführungen an Rücklagen	Gruppe 298	4.491.800	936.500	3.555.300
62	Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244, 250 bis 254	0	0	0
63	Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245 bis 247, 249, 255 bis 257 und 259	2.226.000	0	2.226.000
64	Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	125.600	0	125.600
65	Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	Gruppen 345 bis 349, 355 bis 359	9.126.500	3.909.400	5.217.100
66	Investitions- und Tilgungszuschüsse zw. Unternehmungen und marktbest. Betrieben der Gemeinde (A85 - 89) und der Gemeinde	Gruppe 779	3.005.000	0	3.005.000
69	Summe 6: Ausgaben aus Finanztransaktionen		18.974.900	4.845.900	14.129.000
93	Saldo 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	Summe 5 minus Summe 6	9.978.600	1.545.500	8.433.100
94	Saldo 4: Jahresergebnis ohne Verrechnungen zwischen ord. und ao Haushalt und ohne Abwicklungen	Saldo 1 plus Saldo 2 plus Saldo 3	0	-1.830.100	1.830.100